

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Gammel- Immobilie GEA Wiegand bald Vergangenheit, Erlebniszentrum Porsche entsteht.

Für Diskussionsstoff bei der Bürgerschaft, Polizei, Feuerwehr und Stadtverwaltung Ettlingen sorgte in den zurückliegenden Jahren zuhauf das verwaiste, ehemalige Firmenareal von GEA Wiegand in der Einsteinstraße. Eigentum verpflichtet!! Davon konnte man in den letzten Zehn Jahren nichts bemerken. Wenn man sich als Stadtrat, mit der Thelen Immobiliengruppe in Verbindung setzen wollte, ist man in einem arroganten Ton abgewimmelt worden. Die Art und Weise wie sich die Thelen- Immobiliengruppe aus Essen, verhalten hat ist alles andere als professionell. Bei einem Vor-Ort-Termin wurde ich von einem „sehr wichtigen“ Sprössling (Juniorchef Fa.Thelen), vom Gelände verwiesen. Auf dem teilweise frei zugänglichen Gelände lagen überall herausgerissene Gebäudeteile umher, die Scheiben wurden zerstört, ein Blick ins Innere offenbarte ebenfalls ein Bild totaler Zerstörung. Auch zu mehreren Brandeinsätzen, meistens in der Nacht, wurde unsere freiwillige Feuerwehr gerufen, nachdem sich Brandstifter ans Werk gemacht haben. Nach dem Abriss wird auf 14.000 Quadratmeter ein Erlebniszentrum Porsche gebaut. Neue Arbeitsplätze werden an der exponierten Lage im Industriegebiet entstehen. Wir freuen uns auf ein hochmodernes Porschezentrum. Aber wir freuen uns besonders, dass der Schandfleck in der Einsteinstraße/ Ecke Hertzstraße, bald Geschichte ist.

Lorenzo Saladino, Fraktionsvorsitzender

lorenzo.saladino@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de



HANS HILGERS



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

HANS.HILGERS@ETTLINGEN.DE STADT- u. ORTSCHAFTSRAT (Br.)

Photovoltaikanlagen über Parkplätzen

Nach dem Landesklimaschutzgesetz ist beim Neubau von Parkplätzen mit mindestens 36 Stellplätzen seit dem 1.1.2022 über der Stellplatzfläche grundsätzlich eine Photovoltaikanlage zu installieren. Wir Grüne begrüßen dies sehr. Zugleich geht uns die Regelung aber nicht weit genug. Neubauten in dieser Größenordnung dürfte es bei uns in Ettlingen eher selten geben. Daher setzen wir uns dafür ein, auch die bestehenden öffentlichen Parkplätze in den Blick zu nehmen.

Photovoltaikanlagen über Parkplätzen ließen sich hervorragend mit Ladesäulen kombinieren. Eine Alternative wäre es, wenn der Strom für die Versorgung von öffentlichen Einrichtungen genutzt würde. Beispiele könnten etwa das Albgau(frei)bad in der Kernstadt und die Franz-Kühn-Halle in Bruchhausen sein. Der erzeugte Strom könnte so gleich an Ort und Stelle verbraucht werden, statt ihn für verhältnismäßig wenig Vergütung ins öffentliche Netz einzuspeisen.

Der Schatten der Photovoltaiküberdachung wäre im Sommer ein nützlicher Nebeneffekt, um das Aufheizen der Fahrzeuge zu vermeiden. Etwaigem Missbrauch durch Dauerparker ließe sich mit den Mitteln des Ordnungsrechts vorbeugen.

Wir Grüne werden diese Idee weiterverfolgen.

Ihr Hans Hilgers <https://grüne-ettlingen.de>





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Gut gemeint - schlecht gemacht!

Manchmal kann man sich nur wundern. Im vergangenen Jahr versendete das zuständige Ministerium in Stuttgart FFP2-Masken an die Ettlunger Pflegeheime. Wie sich herausstellte, war deren Nutzen aber nicht ausreichend belegt. Unsere Fraktion reklamierte dies und die Masken wurden später gegen zertifizierte Masken ausgetauscht.

Mitte des vergangenen Jahres bekamen die Ettlunger Kitas sogenannte Spucktests zur Selbsttestung der Erziehenden geliefert. Diese empfanden sie aber als eklig und extrem unhygienisch und lehnten die Tests rundweg ab. Unsere Reklamation beim Ministerium ergab dann, dass man die Anschaffung dieser Tests eher als Versuch gesehen habe und wegen der vielen Proteste auf den Ankauf weiterer Spucktests künftig verzichten werde.

Im November traf in Ettlingen dann eine Lieferung von Schnelltests ein, bei denen die vorläufige Zulassung bereits abgelaufen war und die somit nicht einmal mehr hätten produziert werden dürfen. Dies haben unsere Nachforschungen beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) eindeutig ergeben.

Das Ministerium sah auf unsere Anfrage hin jedoch kein größeres Problem. Man habe die letzten Tests am 22.10.2021 abgerufen, danach nicht mehr. Interessant nur, dass die uns vorliegenden Tests das Produktionsdatum 25.10.2021 aufweisen und dass sie zwischenzeitlich nicht mehr im Markt verfügbar sind.

Resümee: Gut gemeint aber leider ganz schlecht gemacht.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



100 Jahre und mehr..

..denken die Forstverantwortlichen in Ettlingen voraus, wenn es um den Erhalt unseres Waldes geht. Schließlich soll für uns und die Folgegenerationen der Nutz- und Erholungswert durch den Wald erhalten werden. Der Ettlinger Stadtwald hat einen großen Stellenwert, denn er leistet auch einen erheblichen Beitrag zur Entlastung des Ökosystems. Entsprechend vielfältig sind die Aufgaben der Forstabteilung. **Umsichtige Bewirtschaftung, nachhaltige Pflege und vorausschauende Aufforstung sind nötig. Z.B. werden 2022 und 2023 zusammen 24.500 neue Bäume gepflanzt.** Erntemaßnahmen und Eingriffe sollen schonend erfolgen, um das Waldinnenklima bestmöglich zu fördern. Neben der Erwirtschaftung von Erlösen widmet sich die Forstabteilung auch dem Erhalt von ca. 2.500 ha Waldrefugien, Naturschutz-, Schonwald- und Landschaftsschutzflächen und Naturdenkmälern. Der Bergwald gehört überdies zum Naturpark Schwarzwald Nord.

Der Wiederaufbau geschädigter Waldflächen und der langfristige Umbau des Waldes mit klimaresistenten Baumarten sind mit hohen Ausgaben verbunden. Diese Anstrengungen für den Waldschutz und die verantwortungsvolle Bewirtschaftung durch die Forstabteilung wurden von Bund und Land jetzt mit einer Förderung von über 200.000 tausend Euro bedacht.

Die FWFE-Fraktion dankt dem Forst für die gute Arbeit.

Sibylle Kölper, Stadträtin www.fwfe.de



FREIE WÄHLER für Ettlingen




www.afd-ettlingen.de


Corona-Geisterfahrer

Obwohl zum Teil wesentlich höhere Inzidenzwerte als in Baden-Württemberg vorliegen, verzichten Dänemark, England, Schweden, Norwegen, Finnland, Tschechien sowie 37 der 50 US-Bundesstaaten auf Impf-, Test- und Maskenpflicht. Polen, Holland, Spanien und die Schweiz schaffen 2G-Nachweise ebenfalls ab. Der Impf-Musterknabe Israel widerruft den Impfausweis, und selbst der Impfwang-Vorreiter Österreich plant Lockerungen im Gastgewerbe. Auch in Sachsen, Schleswig-Holstein, Hessen, Bayern und Sachsen-Anhalt entfallen demnächst Einschränkungen im Einzelhandel.

Sind das alles Corona-Geisterfahrer, oder könnte es sein, dass sich Ettlingen in die falsche Richtung bewegt? Hier herrschen nach wie vor Masken-, Test- und Quarantäne-Zwang, Versammlungs-, Gewerbe- und Berufsverbote. Öffentliche Proteste gegen diese Maßnahmen werden vom Ordnungsamts unterschätzt, „Mahnwachen“ für den Impfwang aber unterstützt.

Könnte es sein, dass einige Länder eventuell zwischen mit-und-an Corona Erkrankten genauer unterscheiden, mit-und-an der Impfung Verstorbene statistisch aufzeichnen, die Ineffektivität von Masken und Ausgangssperren erkannt haben und die Omikron-Variante als endemisches Grippevirus betrachten? Oder verstehen sie einfach, dass nicht jedes der unzähligen, im Nasenschleim vorhandenen Viren automatisch eine Infektion auslöst, auch nicht SARS-CoV-2? Dass der Nachweis des Virus mittels PCR-Test also nicht auf eine Infektion schließen lässt, und Inzidenzwerte folglich belanglos sind?

Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>


Jetzt für den JGR kandidieren!



Wer diese Tage durch Ettlingen läuft oder fährt wird sie kaum übersehen können: die bunten Plakate mit der Aufschrift „JGR-Wahl 2022“. Doch was macht den JGR Ettlingen aus und wer sind wir überhaupt?

Wir, die zwölf Mitglieder (zwischen 15 und 20 Jahre alt) des JGR Ettlingens, sind ein von Jugendlichen gewähltes Gremium, das sich für die Interessen dieser einsetzt.

Einmal im Monat treffen wir uns hierzu zu einer Sitzung, um Ideen auszutauschen, Projekte zu planen oder Anträge auszuarbeiten.

Als Mitglied des JGRs erhält man zudem die Möglichkeit hinter die Kulissen des Stadtgeschehens zu blicken und dieses selbst aktiv mitzugestalten.

Der stark frequentierte und beliebte Kunstrasenplatz im Wasenpark ist dabei nur ein Beispiel, was man als Mitglied des Ettlinger Jugendgemeinderats erreichen kann.

Doch, da die Verwirklichung solcher Projekte nur mit motivierten und engagierten Mitgliedern möglich ist, suchen wir nun Dich als eines unserer neuen Mitglieder!

Bis zum **18.02.22** hast Du noch die Möglichkeit Dich für den JGR zu bewerben.

Voraussetzung ist, dass Du zwischen 13 und 20 Jahre alt bist und in Ettlingen wohnst.

Wenn Du in deiner Heimatstadt Ettlingen also mal wirklich etwas bewegen willst, gilt es keine Zeit mehr zu verlieren.

Bewirb dich jetzt per Post oder online unter: bjfs@ettlingen.de! Wir freuen uns schon jetzt auf Dich!

Dein Jugendgemeinderat Ettlingen

www.jgr-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Christoph Kessler Süddeutscher Meister mit neuem Kreisrekord

Das vergangene Wochenende war für die SSV-Läufer ein sehr erfolgreiches. Nicht nur die Athleten, die bei den Süddeutschen Meisterschaften starteten, sondern auch die Sportler, die aktuell für ein Studienjahr in den USA sind und für die Universitäten dort starten dürfen, konnten mit vielen guten Leistungen und Platzierungen aufwarten.

Den Anfang machte Christoph Kessler bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Frankfurt. Er wurde mit ganzen neun Sekunden (!) Vorsprung Süddeutscher Meister über die 1.500 m Distanz. Mit seiner Klassezeit von in 3:41,11min. pulverisierte er dabei den immerhin 40 Jahre alten Kreisrekord aus dem Jahr 1982, der bisher bei 3:46,89 min stand. Aktuell liegt Christoph über die 1.500 m mit seiner neuen Bestzeit auf Platz 2 in Deutschland.

Gute Leistungen unserer „US-Studenten“

Auch unsere „Übersee-Athletinnen“ und „-Athleten“ haben mittlerweile ihre ersten Wettkämpfe in diesem Jahr bestritten. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von

56,58 sec. war Franziska Stöhr über die 400 m Distanz richtig schnell unterwegs. Mittelstreckler Felix Wammetsberger steigerte seine Bestleistung über die Meile aus sehr gute 4:08,30 min.

Alle drei hier genannten Athleten sind Mitglieder des LG Region Karlsruhe-Stadtwerke Ettlingen Laufteams und „bedanken“ sich regelmäßig mit Klasseleistungen für die Förderung in dieser Laufgruppe.

Handball Ettlingen

Verbandsligateams enttäuschen / Jugend hingegen furios

Ergebnisse vom letzten Wochenende:

HSG Walzb. 1 - Herren 1	25:20
SG Walld. Ast. 1 - Damen 1	22:20
TV Birkenf. 1 - Herren 2	23:36
PS Karlsruhe - HSG mJB	27:41
PS Karlsruhe - HSG mJC	27:27
TS Mühlburg - HSG mJD	13:19
SV Langenst. - HSG wJD	16:29
TV Ispringen - HSG mJE	17:28 (0:4)
JSG Nief./Mühl. - HSG wJE	0:2 (Absage)

Nach 3-wöchiger Spielpause mussten unsere Herren 1 am vergangenen Sonntagabend in der unbeliebten „Hölle Kraichgau“ antreten. Sicher kennt jeder Handballspieler aus Baden die kleine und enge Sporthalle in Wössingen und weiß, wie schnell sich dort ein unkontrollierbarer Hexenkessel entfalten kann. Im Wissen um die Umstände ging unsere Sieben gut vorbereitet in die Partie und hatte diese in der 1. Halbzeit auch gut unter Kontrolle und führte teilweise mit bis zu 4 Toren. Zur Halbzeit konnten die Gastgeber

zwar auf ein Tor verkürzen. Unsere Sieben erhöhte nach dem Seitenwechsel nochmals auf 3 Toren (12:15). Doch dann kippte die Partie und die „Hölle Kraichgau“ wurde ihrem Namen gerecht.

Mit unbändigem Siegeswillen gingen die Gastgeber am Ende zur Sache und siegten am Ende mit 25:20. Ausschlaggebend war sicherlich der „Endspiel-Charakter“, denn bei einer Niederlage hätte die HSG Walzbachtal weiter um den Einzug in die Aufstiegsrunde bangen müssen. Eine anwesende Zuschauerin beschrieb das 4. Viertel der Partie wie folgt: „Ein absolutes Kampfspiel und die Schiris machen mit! Hoffentlich kommen da alle Spieler heil raus!“ Und in der Tat ging es im 4. Viertel der Begegnung sehr hart zur Sache und die Gastgeber kauften unserer Sieben den Schneid ab. Dies darf und soll jedoch nicht zur Ausrede avancieren, dass am Ende eine 25:20-Niederlage auf der Anzeigetafel prangerte.

Unsere Damen 1 mussten ebenfalls auswärts antreten. Und das bei keinem geringeren als dem Tabellenführer der Gruppe B, dem Team von Walldorf-Astoria aus Mannheim. Bewertet man den Tabellenstand sah es nach einer klaren Sache für die Gastgeber aus. Doch weit gefehlt! Unsere Damen zeigten Tigerzähne und forderten den Tabellenführer bis in die 41. Minute mit einem 15:15. Doch dieser legte mit 4 Toren in Folge zum 19:15 vor, was einer Vorentscheidung gleich kam. Zwar konnten unsere Damen nochmals verkürzen, aber das Blatt nicht mehr wenden. Am Ende bleibt wieder eine knappe Niederlage und keine Punkte.